

Der Schwarze Tod

Die Pest war eine sehr ansteckende Krankheit die zwischen den Jahren 1347—1353 viele Opfer gebracht hat. Sie ist eine Zoonose also wurde sie von einem Tier, indem fall von einer Ratte zu einer Flöhe, zu einem Menschen übertragen, wie der Coronavirus.

Ekrem Celik
Sladjan Kremenovic
Filip Janev
Daniel Vranovitz



Die COVID-19 Pandemie ist schon seit einem Jahr in unserem Leben und sie wird noch ein bisschen bleiben. Wenn eine Pandemie im Jahr 2021 schon schwer zu kontrollieren ist, war sie unmöglich im Mittelalter aufzuhalten. Deshalb ist in den Jahren der Pandemie laut Schätzungen zwischen 20 und 50 Millionen gestorben.

Da es keine gescheite Medizin in dem Jahrhundert gab, wurden die meisten Menschen gar nicht behandelt. Um sich zu schützen, trugen die Menschen Tücher oder Masken vor dem Gesicht. Außerdem versuchten sie durch das Verbrennen duftender Hölzer und Kräuter sowie durch das Versprühen von Essig- oder Rosenwasser gegen die Krankheit anzukämpfen, leider blieb das alles erfolglos.

Die Zeit des schwarzen Todes endete um das Jahr 1353. Es gab zwar bis 1945 noch einige Einzelfälle. Der Arzt Alexandre Yersin aus der Schweiz hat erst im Jahr 1894 den Erreger entdeckt und den ersten Impfstoff erzeugt.

Quellen: <https://www.geo.de/geolino/mensch/13515-rtkl-die-pest-der-schwarze-tod-des-mittelalters>;
https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/leben_im_mittelalter/pwiederschwarzetoddiepestwuetetineuropa100.html

